



15.11.2023

## DIE SPIELRÄUME WERDEN GERINGER

Die Nachrichtenlage der vergangenen sieben Tagen gibt einen sehr guten Überblick darüber, wo der Schadenmarkt derzeit steht. In unserer [Web-TV Sendung](#), die wir vergangenen Donnerstag ausgestrahlt haben, diskutierte unsere Talkrunde über die gravierend steigenden Schadenkosten. Da bahnt sich wohl ein länger anhaltendes Problem an. Denn vor allem die Lohnkosten und der anhaltende Fachkräftenotstand setzen alle Seiten mächtig unter Druck.

Gestern kritisierte der Bundesverband der Partnerwerkstätten in seiner Stellungnahme darüber hinaus die GDV-Studie zu den hohen Reparaturkosten von E-Autos. Auch bei der [Werkstattmesse von Coparts](#) am Wochenende und bei der [Deutschland-Tour von EUROGARANT](#) wurden und werden die davon galoppierenden Schadenkosten thematisiert. Kfz-Versicherer, Schadensteuerer, Werkstattwelt – alle sind derzeit auf der Suche nach Lösungen und merken: die Spielräume werden geringer.

Der Transformationsprozess im Markt, das geänderte Mobilitätsverhalten, die technische Entwicklung und eben der immense Kostendruck zwingt zum neuen Denken. Denn die Lage wird sich so schnell nicht mehr ändern. Welche Entwicklungen das nach sich zieht, sieht man derzeit wohl am deutlichsten bei Global Automotive Service (G.A.S.). [Das Werkstattnetzwerk freier Kfz-Betriebe – und mit Global Automotive Repair auch von Karosserie- und Lackierwerkstätten – warten und reparieren die verschiedenen Modelle des chinesischen Automobilherstellers NIO.](#) Krasser kann Veränderung kaum sein. Ein freies Werkstattnetzwerk wird zum OEM Auto- und Schadenservice.

Wir sind also mittendrin in der Zeitenwende unserer Branche. Das gute daran ist: Jede Veränderung hat auch ihre Chancen. Man muss sie nur frühzeitig erkennen und handeln.

[Christian Simmert](#)

